

DATAGROUP HAMBURG GMBH

Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht zum 30. September 2025

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2025
DER DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG

A K T I V A

P A S S I V A

	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	176.250,00	176
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4,00	0	II. Kapitalrücklage	0,00	5.658
			III. Bilanzgewinn	<u>5.133.414,42</u>	4.582
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	578.574,81	680			
		578.578,81	680		
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	4.530.218,44	2.810
Waren	4.305.934,52	2.034	2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.526.658,05</u>	2.267
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.757.262,52	5.639			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.014.335,92	10.878			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.213.631,09</u>	2.666			
		13.985.229,53	19.183		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.078.943,84</u>	349			
		19.370.107,89	21.566		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		<u>19.902,15</u>	19		
		19.968.588,85	22.265		
				<u>19.968.588,85</u>	<u>22.265</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. OKTOBER 2024 BIS 30. SEPTEMBER 2025
DER DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	73.770.319,39	67.386
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.286.385,78	1.135
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.922.397,85	27.456
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>16.551.607,00</u>	15.151
	<u>48.474.004,85</u>	42.607
	26.582.700,32	25.914
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.180.536,54	12.805
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.490.595,73</u>	2.361
	15.671.132,27	15.166
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	165.003,38	220
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.086.448,03	3.702
	20.922.583,68	19.088
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.888,01	102
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.903,49	242
	124.984,52	-140
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.887.857,00</u>	2.178
10. Ergebnis nach Steuern	3.897.244,16	4.508
11. Sonstige Steuern	<u>4.556,56</u>	6
12. Jahresüberschuss	3.892.687,60	4.502
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.582.380,24	80
14. Ergebnisverwendung	-9.000.000,00	0
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>5.658.346,58</u>	0
16. Bilanzgewinn	<u>5.133.414,42</u>	<u>4.582</u>

**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/25
DER
DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG**

A. Allgemeine Angaben

Die DATAGROUP Hamburg GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HRB 80305 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Form der Darstellung des Jahresabschlusses ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB auf.

Soweit ein Wahlrecht einer Angabe in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder im Anhang andererseits besteht, wurde das Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe im Anhang ausgeübt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

2. Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, verminderter um lineare Abschreibungen, bewertet. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurden regelmäßig betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zwischen 3 und 15 Jahren angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten verminderter um lineare Abschreibungen bewertet. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurden regelmäßig betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zwischen 3 und 20 Jahren angesetzt.

Die Zugänge des Geschäftsjahrs wurden pro rata temporis abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 250,00 werden im

Zugangsjahr sofort als Aufwand gebucht. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wurden bis zum 30.9.2020 in Anlehnung an § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von 5 Jahren, beginnend im Jahr des Zugangs, in gleichen Beträgen abgeschrieben. Seit dem 1.10.2021 werde diese Zugänge ebenfalls pro rata temporis abgeschrieben.

3. Umlaufvermögen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der **Waren** erfolgt mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Tageswert. Die Anschaffungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch die Anschaffungsnebenkosten.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken aktiviert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **flüssigen Mittel** sind mit dem Nominalwert i.H.v. TEUR 1.079 angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4. Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag i.H.v. TEUR 176 ausgewiesen.

Die Kapitalrücklagen i.H.v. TEUR 5.658 wurde zugunsten des Gewinnvortrages aufgelöst. Der Jahresüberschuss i.H.v. TEUR 3.809 erhöht das Eigenkapital, wobei die Gewinnausschüttung i.H.v. TEUR 9.000 das Eigenkapital reduziert.

5. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

6. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024/25 ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.10.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	30.9.2025 EUR	1.10.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.9.2025 EUR	30.9.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>66.925,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>33.750,00</u>	<u>33.175,00</u>	<u>66.919,00</u>	<u>0,00</u>	<u>33.748,00</u>	<u>33.171,00</u>	<u>4,00</u>
	<u>66.925,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>33.750,00</u>	<u>33.175,00</u>	<u>66.919,00</u>	<u>0,00</u>	<u>33.748,00</u>	<u>33.171,00</u>	<u>4,00</u>
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.972.061,62</u>	<u>87.728,53</u>	<u>0,00</u>	<u>869.080,37</u>	<u>1.190.709,78</u>	<u>1.291.669,17</u>	<u>165.003,38</u>	<u>844.535,58</u>	<u>612.136,97</u>	<u>578.572,81</u>
	<u>1.972.061,62</u>	<u>87.728,53</u>	<u>0,00</u>	<u>869.080,37</u>	<u>1.190.709,78</u>	<u>1.291.669,17</u>	<u>165.003,38</u>	<u>844.535,58</u>	<u>612.136,97</u>	<u>578.572,81</u>
	<u>2.038.986,62</u>	<u>87.728,53</u>	<u>0,00</u>	<u>902.830,37</u>	<u>1.223.884,78</u>	<u>1.358.588,17</u>	<u>165.003,38</u>	<u>878.283,58</u>	<u>645.307,97</u>	<u>578.576,81</u>
										<u>680.398,45</u>

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verfügen über eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.664 (Vorjahr: TEUR 5.775). Zudem sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 3350 (Vorjahr TEUR 5103) enthalten.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt bzw. geleistet.

4. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden insbesondere für Tantiemeansprüche, ausstehende Rechnungen und Urlaubsverpflichtungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Gesellschafter mit einem Betrag von TEUR 1.646 (Vorjahr: TEUR 417) und beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.828 (Vorjahr: TEUR 2.518).

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen mit TEUR 139 (Vorjahr: TEUR 859) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2024/25 unterteilen sich zum einen in den Bereich Handel mit TEUR 35.939. Davon wurden TEUR 3.437 innerhalb der EU und Drittland generiert. Zum anderen wurden Dienstleistungsumsätze i.H.v. TEUR 37.832 erwirtschaftet wovon TEUR 429 auf Umsätze innerhalb der EU und Drittland entfallen.

2. Personalaufwand/Erstattungen Sozialversicherungsbeiträge

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 14) Aufwendungen für Altersversorgung.

3. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Erträge betragen TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 9). Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 2)

4. Gesamthonorar Abschlussprüfer

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer beträgt für:

Abschlussprüferleistungen	TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 20)
Steuerberaterleistungen	TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 2)

5. Zinsen

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 189) verbundene Unternehmen. Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen in Höhe von TEUR 279 (Vorjahr: TEUR 102) verbundene Unternehmen.

E. Sonstige Angaben

1. Belegschaft

Im Geschäftsjahr 2024/25 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 282 Arbeitnehmer in folgenden Gruppen:

Arbeitnehmer	275
Auszubildende	<u>7</u>
	<u>282</u>

2. Geschäftsführer

Geschäftsführer im Wirtschaftsjahr 2024/25 waren die Herren Dirk Peters (Kaufmann) und Sebastian Hein (Diplom Wirtschaftsinformatiker (FH)).

Beide Geschäftsführer haben eine Einzelvertretungsbefugnis.

Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

3. Konzernverhältnisse

Die DATAGROUP Hamburg GmbH ist ein Tochterunternehmen der DATAGROUP SE, Pliezhausen.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der DATAGROUP SE, Pliezhausen, zum 30. September 2025 einbezogen (kleinster Konzernkreis). Diese ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 354615 eingetragen. Der Konzernabschluss soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HHS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart, zum 30. September 2025 einbezogen (größter Konzernkreis). Diese ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 768480 eingetragen. Der Konzernabschluss soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverhältnissen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge betragen für die Mietverhältnisse TEUR 2.447 und für die Leasingverträge TEUR 393.

Leasing und Miete werden wegen der im Vergleich zum Kauf geringeren Kapitalbindung genutzt. Vorteile bestehen in den Kündigungsmöglichkeiten der Miet- und Leasingverträge. Risiken bestehen in den unkündbaren Grundmietzeiten.

Die Vermögenslage ist wesentlich durch die Abbildung echten Factorings geprägt. Es wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2025 in Höhe von Mio. Euro 3,9 (Vorjahr: Mio. Euro 3,3) verkauft und als Abgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen behandelt. Größter Vorteil ist die Verbesserung der Liquidität. Risiken bestehen in den Kosten des Factorings.

Hamburg, den 12. Dezember 2025



Dirk Peters
Geschäftsführer



Sebastian Hein
Geschäftsführer



DATAGROUP

Lagebericht der DATAGROUP Hamburg GmbH, Hamburg zum 30. September 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte	4
2	Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems	5
3	Die Entwicklungsaktivitäten innerhalb der DATAGROUP	6
4	Rahmenbedingungen	6
4.1	Deutsche Wirtschaft weiter schwach	6
4.2	Digitbranche zuversichtlicher als Gesamtwirtschaft	6
4.3	KI und Cloud Haupttreiber der Digitalisierung	7
5	Geschäftsverlauf der Gesellschaft.....	7
5.1	Auftragslage.....	7
5.1.1	Neukunden.....	8
5.1.2	Bestandskunden	8
5.1.3	Aktuelle Verhandlungspartner	9
5.2	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	9
6	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	10
	ERTRAGSLAGE	10
	FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	10
7	Risiko- und Chancenbericht.....	11
7.1	Risikomanagementsystem.....	11
7.2	Chancenbericht.....	11
7.2.1	Chancen aus dem Marktumfeld	11
7.2.2	Chancen aus der technologischen Entwicklung	12
7.2.3	Chancen aus der zunehmenden Digitalisierung	12
7.2.4	Chancen aus der Kundenstruktur	13
7.2.5	Chancen durch Nachhaltigkeit.....	13
7.3	Geschäftsbezogene Risiken	13
7.3.1	Markt- und Wettbewerbsrisiken	13

7.3.2	Geopolitische Risiken	14
7.3.3	Technische Verfügbarkeit des Leistungsangebotes	14
7.3.4	IT-Sicherheit / Cyber Security	15
7.3.5	Risiko aus dem technologischen Wandel	15
7.3.6	Finanzwirtschaftliche Risiken.....	15
7.3.7	Risiken aus der Kundenstruktur..	16
7.3.8	Lieferantenrisiken	16
7.3.9	Personalwirtschaftliche Risiken	16
7.3.10	Rechtliche Risiken	17
7.4	Gesamtbeurteilung der Risikosituation	17
8	Prognosebericht.....	17

1 Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die DATAGROUP Hamburg GmbH besteht seit 33 Jahren erfolgreich am IT-Markt. Sie gehört als Tochterunternehmen der DATAGROUP SE zum wiederholten Mal in Folge zu den TOP 10 der führenden IT-Service-Anbietern in Deutschland (Lünendonk®-Studie 2025).

Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP Hamburg GmbH besteht in der Betreuung komplexer IT-Outsourcing Projekte. DATAGROUP steuert hierbei den gesamten Ausschreibungsprozess, beginnend mit einer intensiven Presales-Phase bis hin zur Erstellung bedarfsgerechter Lösungskonzepte für ihre Kunden. Damit die Kunden sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bietet DATAGROUP Hamburg sämtliche IT-Services der modularen DATAGROUP CORBOX an. Die Klammer über die gebuchten Services bildet ein vollumfängliches Service Management zertifiziert nach DIN ISO 20000. Ziel ist es, die Kunden-IT zu entlasten, einen stabilen IT-Betrieb zu gewährleisten, Optimierungen aufzuzeigen und Wachstumspotentiale zu identifizieren, um die Kunden-IT weiterzuentwickeln.

Als sogenannte Markteinheit erbringt DATAGROUP Hamburg IT-Services in Eigenproduktion, greift aber bei Bedarf für die Serviceerbringung auf die Stärke des Konzerns zurück und nutzt das Know-how und die Kapazitäten der Liefereinheiten und anderer DATAGROUP Schwestergesellschaften. Hierbei steuert DATAGROUP Hamburg die Liefereinheiten, damit deren Produktionsprozesse die IT-Services in der vereinbarten Qualität und Güte erbringen. DATAGROUP versteht sich als Sparrings-Partner für den Kunden, um mit einem störungsfreien und zugleich innovativen IT-Betrieb die Anwender und das Kunden-Business zu unterstützen.

Die Erbringung und Steuerung von klassischen IT-Dienstleistungen wie Service Desk, End User Services und der Betrieb von On-Premise Rechenzentren zählt zu den Tätigkeitsschwerpunkten der DATAGROUP Hamburg GmbH ebenso wie die Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung von Applikationen und SAP. Abgerundet wird das Portfolio durch die Entwicklung von kundenindividuellen Lösungen.

Der Service Desk ist als Single Point of Contact die Anlaufstelle für die Anwender der Kunden – in Deutschland und weltweit. Dort werden sämtliche IT-Service Anfragen aufgenommen und bearbeitet bzw. an die nachgelagerten Supportgruppen weitergeleitet. Der Service Desk wird in unterschiedlichen Ausprägungen, bspw. hinsichtlich des Service Level Agreement (SLA), der Erreichbarkeit und der Sprachanforderungen, angeboten und auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zugeschnitten. DATAGROUP bietet ihren Kunden die Option, den Service Desk dediziert und bei Bedarf auch vor Ort beim Kunden zu beziehen oder alternativ auf das Shared Service Desk Modell der CORBOX zurückzugreifen.

Mit dem Fokus den IT-Anwendern voll funktionsfähige Arbeitsplätze bereitzustellen, konzentrieren sich die End User Services auf einen zentral gesteuertes Client und Mobile Device Management sowie auf die Pflege, Instandhaltung und Wiederherstellung der Clients durch einen kompetenten Vor-Ort-Support. Der Service wird durch einen ganzheitlichen IMAC/R/D Prozess vervollständigt.

Die steigende Nachfrage nach Cloud-basierten Dienstleistungen wird von DATAGROUP mit ganzheitlichen Lösungen beantwortet: von der Analyse, Konzeption, Projektierung und Umsetzung bis zur Überführung in den Betrieb begleitet DATAGROUP ihre Kunden bei umfangreichen Transformationsprojekten. Dabei bietet DATAGROUP ihren Kunden maximale Flexibilität und betreibt sowohl On-Premise, cloud-only als auch hybride Infrastrukturen. Bei Bedarf unterstützt DATAGROUP in der Analyse und Bewertung der jeweiligen Kundensysteme, um eine möglichst effiziente, den Anforderungen entsprechende Architektur zu gestalten.

DATAGROUP sorgt für die Stabilität und Hochverfügbarkeit komplexer IT-Infrastrukturen. Ein stetes Monitoring überwacht alle IT-Komponenten, Dienste und Kapazitäten, so dass eine gleichbleibend hohe

Leistungsfähigkeit gewährleistet wird. Besonderer Fokus des Security Service liegt hierbei auf der Erarbeitung und Umsetzung von komplexen und produktunabhängigen Sicherheitsstrategien. Die Implementierung aufwendiger Sicherheitsmechanismen ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Bedrohungen und die Einleitung geeigneter Gegenmaßnahmen.

Ein ebenso wesentlicher Leistungsbaustein des Portfolios ist die ganzheitliche Betreuung von Individual- und Standardapplikationen. Dies umfasst sowohl den Betrieb inkl. der Möglichkeit eines End-to-End-Monitorings als auch die Weiterentwicklung der Applikationen. Im Rahmen des kundenzentrierten Anforderungsmanagements arbeitet DATAGROUP eng mit den jeweiligen Fachbereichen zusammen.

Mit dem Service SAP Cloud & Outsourcing stellen die DATAGROUP SAP-Experten den reibungslosen SAP-Basisbetrieb sicher. Komplette SAP-Landschaften werden standardisiert, modernisiert und im 24x7-Betrieb betreut und gemanagt. Vervollständigt wird der SAP-Service durch ein passgenaues Application Management.

Die DATAGROUP Solutions-Spezialisten entwickeln maßgeschneiderte kunden- und branchenindividuelle Lösungen in den Bereichen IT-Consulting, SAP-Solutions, Digitalisierung und IT-Security.

Das Tätigkeitsfeld der DATAGROUP Hamburg GmbH wird durch das Handelsgeschäft abgerundet. Als herstellerunabhängiger Spezialist für das Beschaffungsmanagement steuern die Mitarbeiter den gesamten Prozess von der Bedarfsmeldung über die Beschaffung vom Hersteller oder Distributor bis zur Konfiguration von Server- und Storage-systemen. Hierfür stellt die DATAGROUP Hamburg GmbH bei Bedarf ihren Kunden einen auf sie abgestimmten Webshop mit dem jeweils vereinbarten Warenkorb zur Verfügung. Der Kunde hat somit zu jeder Zeit einen transparenten Einblick in seine Bestellprozesse. Zudem unterstützt die DATAGROUP Hamburg GmbH ihre Kunden bei sämtlichen Hersteller-Services. Hierzu zählen z.B. die Bereitstellung von Teststellungen, aber auch die Bevorratung von Hardware sowie die Abwicklung von Garantie- und Reparaturfällen, die Rücknahme und Entsorgung von Altgeräten sowie eine BSI-zertifizierte Datenlöschung.

Zielgruppe und Absatzmarkt der DATAGROUP Hamburg GmbH sind deutsche mittelständische Unternehmen mit 250 bis 5.000 IT-Arbeitsplätzen, die ein Full-Outsourcing ihrer IT-Leistungen anstreben. Dabei fokussiert sich die DATAGROUP Hamburg GmbH auf die wirtschaftsstärksten Unternehmen Deutschlands aus den unterschiedlichsten Branchen und betreut namhafte Unternehmen u.a. aus der Medien-, Handels-, Logistik-, Brandschutz- und Luftfahrtbranche sowie aus dem produzierenden Gewerbe.

2 Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Das zentrale Instrument zur Unternehmenssteuerung ist ein sogenanntes „rolling forecast“-System zur Vertriebsplanung und Nachverfolgung der Umsätze und Deckungsbeiträge. Dieses System ermöglicht im Zusammenhang mit einer monatlich erstellten GuV-Rechnung eine genaue, ständig aktuelle Aussage über die Erlössituation. Auf Basis dieser monatlich zusammengetragenen Informationen werden laufende Kosten und Investitionen justiert, um geplante Unternehmensergebnisse einhalten zu können.

Eine wöchentlich erstellte Liquiditätsplanung dient der Bestandsaufnahme der Liquiditätsstände sowie der Steuerung der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung.

3 Die Entwicklungsaktivitäten innerhalb der DATAGROUP

Auch im Geschäftsjahr 2024/25 setzt DATAGROUP seinen starken und profitablen Wachstumskurs fort. Das operative Geschäft mit Managed IT-Services entwickelt sich in 2024/25 sehr gut.

Die Umsätze von Outsourcing-Verträgen verteilen sich gleichmäßig über die jeweilige Vertragslaufzeit und sorgen für wiederkehrende Erträge über mehrere Jahre. Die Vertriebserfolge, die in den letzten Monaten bei Mittelständlern und Großkonzernen erzielt wurden, werden den Umsatz und Ertrag nachhaltig stabilisieren. Dieser Weg wird weiter fortgesetzt und das Dienstleistungsangebot ausgebaut. So kann DATAGROUP den IT-Bedarf von Unternehmen mit der Komplettlösung CORBOX noch besser bedienen.

In der IT-Sourcing Studie Deutschland des Marktforschungsinstituts Whitelane Research konnte sich DATAGROUP im Jahr 2024 wieder als zuverlässiger und leistungsstarker Partner positionieren. Besonders hervorgehoben wurde erneut die Spitzenplatzierung im Bereich Workplace Services, in dem DATAGROUP mit 78% die höchste Kundenzufriedenheit in Deutschland erreichte. Auch in den Schlüsselbereichen Application Services (79%) sowie Cloud & Infrastructure (78%) etablierte sich DATAGROUP als bevorzugter IT-Dienstleister. Mit einem Zufriedenheitswert von 76% konnte sich DATAGROUP als „Strong Performer“ positionieren. Insgesamt wurden über 280 Unternehmen mit den größten IT-Budgets Deutschlands analysiert.

4 Rahmenbedingungen

4.1 Deutsche Wirtschaft weiter schwach

Das ifo Institut sieht die deutsche Wirtschaft weiterhin in der Krise. Nach einer Stagnation in der ersten Jahreshälfte 2025 wird im laufenden Jahr ein Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von nur 0,2% erwartet. Zur Erholung könnte laut ifo Institut die neue Bundesregierung beitragen, wenn sie ihre Vorhaben, die sich aus der neuen Finanzverfassung für Infrastruktur und Verteidigung ergeben und die in den Koalitionsverhandlungen angekündigt wurden, entschlossen umsetzt. Die Inflationsrate dürfte 2025 bei 2,2% liegen.

Die gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten sind weiterhin unterausgelastet. Unternehmen in allen Wirtschaftsbereichen berichten über eine anhaltend schwache Nachfrage sowie über eine Verschlechterung ihrer internationalen Wettbewerbsposition. Das Exportgeschäft wird durch die US-Importzölle belastet. Zwar konnten Industrieproduktion und Exporte im Verarbeitenden Gewerbe im ersten Quartal 2025 durch vorgezogene Verkäufe an US-Kunden stimuliert werden, im zweiten Quartal sanken Produktion und Exporte wieder leicht. Die Unternehmensinvestitionen zeigen seit Jahresbeginn eine leichte Aufwärtsbewegung.

4.2 Digitbranche zuversichtlicher als Gesamtwirtschaft

Zum ersten Mal seit einem Jahr notiert der Bitkom-ifo-Digitalindex im August wieder im positiven Bereich bei 1,9 Punkten. Das ist ein Plus von 3,3 Punkten im Vergleich zum Juli. Die aktuelle Geschäftslage hat sich bei vielen Unternehmen der IT- und Telekommunikationsbranche verbessert und lag Ende August bei 6,9 Punkten. Im Juli waren es noch 0,4 Punkte gewesen. Die Geschäftserwartungen dagegen liegen aktuell wie im Vormonat im negativen Bereich bei -3,1 Punkten.

Im laufenden Jahr werden laut Bitkom die Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik im Vergleich zu 2024 um 4,4% wachsen und voraussichtlich ein Volumen von 235,8 Milliarden Euro erreichen.

In der Informationstechnik wird für 2025 ein Umsatz von 161,3 Milliarden Euro erwartet – ein Wachstum um 5,7% im Vergleich zu 2024. Die IT-Hardware wird mit einem Volumen von 56,0 Milliarden Euro (+4,8%) im Jahr 2025 den größten Anteil des IT-Marktes ausmachen. Die Ausgaben für Software werden in diesem Segment mit einem voraussichtlichen Plus von 9,5% auf 52,7 Milliarden Euro am stärksten zunehmen. Die Ausgaben für IT-Services steigen im laufenden Jahr um 3,1% auf 52,6 Milliarden Euro.

4.3 KI und Cloud Haupttreiber der Digitalisierung

Das Wachstum der Digitalwirtschaft wird laut Bitkom von der Informationstechnik und hier insbesondere von Software getrieben. Nach der aktuellen Prognose werden in Deutschland in diesem Jahr 161,3 Milliarden Euro mit IT umgesetzt, das entspricht einem Plus von 5,7%. Dominant ist dabei vor allem das Geschäft mit Software, das nochmals kräftig zulegt (plus 9,5% auf 52,7 Milliarden Euro). Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz und Cloud Computing macht sich innerhalb dieses Segments immer stärker bemerkbar. Das Geschäft mit KI-Plattformen, auf denen KI-Anwendungen entwickelt, trainiert und betrieben werden können, wächst um 50% auf 2,3 Milliarden Euro, nachdem es 2024 bereits um 41% gestiegen war. Weit mehr als die Hälfte (58%) der Umsätze im Software-Markt werden bereits in Public-Clouds generiert: 30,6 Milliarden Euro entfallen hierauf – ein Anstieg um 17%. Auch bei IT-Dienstleistungen (Umsatz: 52,6 Mrd. Euro / +3,1%) machen Cloud-bezogene Services mit 19,3 Milliarden Euro bereits einen Anteil von 37% der Umsätze aus.

5 Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Die DATAGROUP Hamburg GmbH kann aufgrund von Vertragsverlängerungen und Vertragserweiterungen bei Bestandskunden auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Gesamtumsatz wurde um ca. 9% auf TEUR 73.770 (Vorjahr: TEUR 67.386) gesteigert, und liegt damit über Plan. Der Handelsumsatz ist um etwa 17 % und der Dienstleistungsumsatz um etwa 3 % gestiegen. Etwa 84 % des Rohgewinns wurden mit Dienstleistungen erzielt. Der Rohgewinn erhöhte sich insgesamt um ca. 2 % gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 25.583. Das Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2024/25 beträgt TEUR 5.785 (Vorjahr: TEUR 6.686) und hat sich somit um TEUR 901 reduziert. Der für das Geschäftsjahr 2024/25 prognostizierte Gesamtumsatz i.H.v. Mio. EUR 67 wurde durch die Steigerung des Handelsumsatzes und die Gewinnung neuer Kunden, Umsetzung von Projekten bei Bestandskunden im Dienstleistungsbereich um etwa 10 % übertroffen. Durch die Erhöhung der Konzernmanagementfee ist, trotz Erhöhung des Gesamtumsatzes, der EBITDA zum Vorjahr um ca.17 % gesunken.

5.1 Auftragslage

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte die DATAGROUP Hamburg GmbH drei Neukunden gewinnen und bei vier Bestandskunden eine Vertragsverlängerung und/oder neue Leistungsscheine vereinbaren.

Im nachfolgenden werden die Aufträge mit der Einteilung in Neukunden, Bestandskunden sowie aktuellen Vertragsverhandlungen dargestellt.

5.1.1 Neukunden

Im Hinblick auf die Neukundengewinnung möchte die DATAGROUP Hamburg GmbH, über die drei folgenden Vertragsabschlüsse berichten.

DATAGROUP hat die Vertragsverhandlung mit einem Neukunden, einem international tätigen Maschinenbauunternehmen erfolgreich abschließen können. Der Leistungsumfang der Serviceerbringung umfasst den Service Desk sowie die Betriebsleistungen für die Cloud- und OnPrem Infrastrukturen mit einer Vertragslaufzeit von fünf Jahren und einem Auftragsvolumen von ca. 10 Mio. EUR über die geplante Vertragslaufzeit. Die Transition soll bis Ende 2025 planmäßig abgeschlossen werden.

Darüber hinaus konnte DATAGROUP eine weitere Ausschreibung eines Unternehmens, spezialisiert auf Service- und Logistikdienstleistungen für Kreditinstitute, für sich entscheiden. Zum 01.11.2025 wird DATAGROUP den Betrieb für die Infrastruktur-Services im Bereich Server, Netzwerk, Datenbanken und Security verantworten. Die Vertragslaufzeit startete mit Projektbeginn zu Mitte April 2025 und hat eine Laufzeit von 60 Monaten mit einem Betriebumsatz von ca. 2,6 Mio. EUR.

Des Weiteren verkaufte DATAGROUP neue Clients inkl. Zubehör an eine renommierte Hamburger Privatbank und unterstützte dabei beim Aufbau von über 900 IT-Arbeitsplätzen in deren neuen Geschäftsgebäude. Darüber hinaus hat DATAGROUP während der Projektlaufzeit weitere Services ausgebaut und die Bank bei der Betreuung ihrer „Intune & Azure Umgebung“ sowie beim Aufbau eines „Share Points“ unterstützt. Das Auftragsvolumen der Dienstleistung beläuft sich auf 433 TEUR, während der Verkauf der Handelsware 2 Mio. EUR erzielt hat.

5.1.2 Bestandskunden

DATAGROUP konnte bei vier Bestandskunden die Service-Verträge verlängern bzw. erweitern bei gleichzeitiger Anpassung der Preise.

Einer dieser Kunden, ein international tätiges Handelsunternehmen, hat zunächst den laufenden Vertrag zu den bisherigen Konditionen um drei Monate sowie um 12 weitere Monate bei einer Preiserhöhung von 3% verlängert. Ziel ist es in dieser Zeit einen Neuvertrag für die Bestandsservices sowie erweiterte Services rund um den modern Workplace zu gestalten. Das Umsatzvolumen der Verlängerung beträgt ca. 1,5 Mio. EUR.

Bei einem Bestandskunden aus dem Brandschutzsegment hat DATAGROUP das Serviceportfolio um die Hardwarebeschaffung der Server & Storage systeme erweitert. Dieses Auftragsvolumen beläuft sich auf rund 1,1 Mio. EUR.

Weitere Leistungen konnten an einen Bestandskunden, ein Backwarenhersteller, verkauft werden. Hierbei handelt es sich um den Leistungsschein „SAP Cloud ALM“. Das Auftragsvolumen des neuen Leistungsscheins beläuft sich auf ca. 78 TEUR. mit einer Laufzeit von 32 Monaten.

Erfolgreich hat DATAGROUP einen weiteren Leistungsschein mit einem Bestandskunden, einem führenden Sanitärgroßhändler, abschließen können. Der Vertrag umfasst das Hosting der Kernapplikation proAlpha und proLogistik LVS, zusammen mit dem Application Management und dem Datenbankbetrieb und hat eine Laufzeit von 36 Monaten. Das gesamte Auftragsvolumen beläuft sich auf etwa 872 TEUR.

DATAGROUP hat in diesem Geschäftsjahr den Verlust von drei Bestandskunden zu verzeichnen.

Es handelt sich um einen langjährigen Bestandskunden aus der Luftfahrtbranche, der aufgrund konzerninterner Vorgaben zum konzernzugehörigen Bestandsdienstleister gewechselt ist, sowie um zwei weitere Bestandskunden aus der Gesundheits- und Medizinbranche.

5.1.3 Aktuelle Verhandlungspartner

Mit dem Blick in Richtung Zukunft möchte DATAGROUP Hamburg GmbH über die aktuellen Verhandlungspartner berichten.

Derzeit befindet sich DATAGROUP mit vier Bestandskunden in Verhandlung zur Vertragsverlängerung.

Wie bereits unter 5.1.2 genannt konnte der Vertrag eines Bestandskunden, ein international tätiges Handelsunternehmen, um 15 Monate verlängert werden, um in diesem Zeitraum einen Neuvertrag für die Bestandsservices sowie erweiterte Services rund um den modern Workplace zu gestalten.

Die Vertragsverlängerung über die Leistungserbringung des Service Desk für ein Unternehmen der Branche Intralogistik/Maschinenbau wird aktuell verhandelt. Der derzeitige Vertrag endet zum 31.01.2026 und soll zunächst um sechs bis zwölf Monate verlängert werden.

Weitere Verhandlungen stehen mit einem Bestandskunden aus der Hafen- und Logistikbranche an, der mit einer Neuausscheibung auch eine Scopeerweiterung der Services beabsichtigt. Derzeit erbringt DATAGROUP den Service Desk und Onsite Service. Der zukünftige Vertrag wird neben dem Client spezifische Themen auch den Betrieb einer virtuellen Desktop Infrastruktur beinhaltet.

Ebenso verhandelt DATAGROUP mit einem langjährigen Bestandskunden aus der Immobilienbranche über eine Vertragsverlängerung.

5.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wichtige nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.

Zum Stichtag 30.09.2025 beschäftigt DATAGROUP Hamburg GmbH 273 eigene Mitarbeiter und 8 Externe. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich somit die Gesamt-Mitarbeiterzahl um ca. 5% reduziert. Per 30.09.2024 wurden 288 eigene Mitarbeiter und 11 externe beschäftigt. Etwa 90% der Mitarbeiter sind in direktem Einsatz in Kundensituationen.

Im vergangenen Geschäftsjahr lag ein klarer Fokus auf der Weiterentwicklung der Mitarbeitenden – sowohl im technischen Bereich als auch in Bezug auf persönliche Kompetenzen. Technische Schulungen umfassten unter anderem Microsoft-Trainings, Windows-11-Schulungen sowie vertiefende Excel-Kurse. Ergänzend dazu wurden gezielt Soft-Skill-Maßnahmen wie ein Kommunikationstraining für den Service Desk angeboten. Für Führungskräfte wurde der dritte Durchlauf des Führungskräfte-Entwicklungsprogramms erfolgreich durchgeführt.

Zur Sicherstellung einer konstant hohen Servicequalität und Leistungserbringung bei Kunden hat DATAGROUP die Recruiting-Aktivitäten weiter ausgebaut und setzen verstärkt auf interne Weiterentwicklungsmöglichkeiten („Querentwicklungen“). Gleichzeitig gewinnt die Mitarbeiterbindung weiter an Bedeutung: Neben bestehenden Angeboten wie der Zusammenarbeit mit einer Betriebspyschologin,

EGYM-Wellnessleistungen und dem JobRad-Programm, wurde dieses Jahr zusätzlich ein Foodji-Automat am Standort Brandshofer Deich installiert, um die Verpflegung vor Ort weiter zu verbessern.

6 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz der DATAGROUP Hamburg GmbH setzt sich etwa zu 51 % aus Service- und Dienstleistungsumsätze und zu 49 % aus Handelsumsätze zusammen. Der Jahresumsatz erhöht sich um etwa 9 % auf TEUR 73.770 (Vorjahr: TEUR 67.386).

Der Wareneinkauf erfolgt im Wesentlichen über die Einkaufsgenossenschaft Computer Compass. Der Aufwand für bezogene Waren hat sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 16% von TEUR 27.456 auf TEUR 31.922 erhöht. Das ist mit der Umsatzsteigerung von ca. 17 % im Handelsgeschäft zu begründen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich aufgrund des erhöhten Vertragsvolumens und dem daraus resultierenden Einsatz von externen Mitarbeitern von TEUR 15.149 auf TEUR 16.552 erhöht.

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft erhöhten sich um etwa 3 % auf TEUR 15.671 (Vorjahr: TEUR 15.167).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf TEUR 5.086 im Vergleich zum Vorjahr TEUR 3.703. Das liegt insbesondere an der Erhöhung der Konzernumlage. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden insgesamt 1.069 TEUR an Schwestergesellschaften verrechnet. Bei den weiterberechneten Kosten handelt es sich um Raum-, Fahrzeug- und Verwaltungskosten. Der diesbezügliche Ertrag ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich auf TEUR 3.897 um ca. 15,4 %.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Vermögenslage

Auf der Aktivseite kam es zu einer Reduzierung der Forderungen gegenüber Verbundunternehmen von TEUR 10.878 auf TEUR 6.014 sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 5.639 auf TEUR 4.757.

Der Warenbestand erhöht sich um TEUR 2.271. Durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 165, denen Investitionen in Höhe von TEUR 87 und Abgänge in Höhe von TEUR 24 gegenüberstehen, reduzierte sich das Anlagevermögen um TEUR 102. Zudem stiegen die sonstigen Vermögensgegenstände im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 548 auf TEUR 3.214 aufgrund gestiegener Forderungen gegen aus Steuern.

Die liquiden Mittel stiegen um TEUR 729 auf TEUR 1.079.

Finanzlage

Auf der Passivseite sind insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 552 auf TEUR 2.632 gesunken. Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die sich um TEUR 3.310 erhöht haben. Ebenfalls reduzierten sich die sonstigen Rückstellungen

von TEUR 1.235 auf TEUR 448. Das Eigenkapital hat sich aufgrund einer Gewinnausschüttung an die DATAGROUP SE um TEUR 5.107 reduziert.

Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um TEUR 2.297 auf TEUR 19.969 reduziert.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus dem Cash Flow.

Die vorhandenen Barmittel waren im Berichtsjahr jederzeit ausreichend um jegliche finanziellen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeiten zu regulieren.

7 Risiko- und Chancenbericht

7.1 Risikomanagementsystem

Die DATAGROUP-Gruppe („DATAGROUP“) unterhält ein konzernweites Risikomanagementsystem zur frühzeitigen Erkennung von bestandsgefährdenden bzw. wesentlichen Unternehmensrisiken, welches auch die DATAGROUP Hamburg GmbH abdeckt. Aufgabe des Risikomanagements ist die systematische Risikobewertung anhand eines einheitlichen Risikokataloges, die regelmäßige Risikokommunikation durch Risikoberichte und schließlich die zentrale Risikosteuerung und -kontrolle. Das Risikomanagement umfasst Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen, um zeitnah Maßnahmen zur Risikoprävention und -handhabung einleiten zu können. Ausgehend von standardisierten Frühwarnsystemen erstellen die operativ tätigen Konzerngesellschaften regelmäßig nach einheitlichen Risikokatalogen standardisierte Risikoberichte. Risiken werden anhand des Risikokatalogs identifiziert und nach Ausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Konsolidierung der Risikoberichte, die Bewertung der Risiken und die Entwicklung von Maßnahmen erfolgt zentral in der Konzernmuttergesellschaft. Die Frühwarnsysteme umfassen die Vertriebsplanung, die Liquiditätsplanung, die kurzfristige Erfolgsrechnung und ein qualitatives Management Summary. Für die Umsetzung der im Rahmen der Bewertung dokumentierten Maßnahmen ist auf Ebene der operativ tätigen Konzerngesellschaften die Geschäftsführung verantwortlich, auf Ebene der Konzernmuttergesellschaft der Vorstand.

Neben den im Abschnitt »Risiken« genannten Risikofaktoren könnten Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die jetzt noch als unwesentlich eingeschätzt werden, die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

7.2 Chancenbericht

7.2.1 Chancen aus dem Marktumfeld

DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH sind auf dem Markt für IT-Serviceleistungen aktiv. Das Unternehmen unterliegt damit wie die Wettbewerber den konjunkturrellen Entwicklungen der Branche sowie des Gesamtmarktes. Bei einer allgemein positiven Wirtschaftsentwicklung ergeben sich Chancen für erfolgreiches Wachstum bei Umsatz und Ertrag. Aber auch von einer stagnierenden oder negativen Konjunkturentwicklung kann die DATAGROUP Hamburg GmbH profitieren. Die digitale Transformation treibt die Nachfrage nach IT im Allgemeinen, aber auch nach IT-Servicedienstleistungen im Besonderen an. Die vom Unternehmen adressierten Märkte bieten nach wie vor ein großes Wachstumspotenzial.

7.2.2 Chancen aus der technologischen Entwicklung

Angesichts einer globalisierten Wirtschaft, die nach immer höherer Profitabilität und Prozesseffizienz verlangt, nimmt die allgemeine Bedeutung der Informationstechnologie weiter zu. IT ist essentieller Bestandteil der betrieblichen Wertschöpfung und in aller Regel auch ein bestimmender Erfolgsfaktor unternehmerischer Tätigkeit. Der IT-Markt ist dabei geprägt durch eine hohe Innovationsgeschwindigkeit und relativ kurze Produktzyklen. Die Komplexität der Produkte und der hohe Aufwand, der nötig ist, um die IT-Infrastruktur auf dem neusten Stand der Entwicklung zu halten, führt dazu, dass viele Unternehmen den Betrieb ihrer IT-Systeme ganz oder teilweise an kompetente Partner auslagern. Auch die Aufrechterhaltung des sicheren IT-Betriebs stellt insbesondere vor dem Hintergrund einer gestiegenen Cyber-Security-Bedrohungslage den von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH adressierten Mittelstand vor Herausforderungen. Außerdem wird auch der in den kommenden Jahren zunehmende Fachkräftemangel in der IT den Trend und die Notwendigkeit zum Outsourcing verstärken und sich somit positiv auf das Geschäft der DATAGROUP Hamburg GmbH auswirken.

Mit dem modularen Serviceportfolio der CORBOX deckt DATAGROUP die gesamte Bandbreite der Unternehmens-IT ab. Dazu zählt neben hochwertigen Dienstleistungen wie Managed oder Cloud Services auch der Bereich IT-Sicherheit. Die Anzahl der Cyberangriffe auf Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung wächst seit Jahren und die Angriffe werden immer professioneller ausgeführt. Daher wurde das CORBOX Security-Serviceportfolio mit dem Launch der siebten Generation der CORBOX im Januar 2025 um vielfältige Informationssicherheitsdienstleistungen erweitert. Damit bieten die DATAGROUP IT Security Services zuverlässigen Schutz vor Bedrohungen durch moderne und wirksame Sicherheitskonzepte, die Angreifern immer einen Schritt voraus sind.

Mit der hauseigenen KI-Technologie HIRO kann DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH zudem die IT-Servicekapazitäten in bisher ungekanntem Maß erweitern. Mit DATAGROUP-eigenen Daten und -Expertenvissen wird die KI darauf trainiert, Aufgaben individuell zusammenzustellen und auszuführen. Das entlastet die Servicemitarbeiter von Routinearbeiten, verschafft ihnen im Gegenzug mehr Zeit für die persönliche Beratung der Kunden und ermöglicht es DATAGROUP, die automatisierten Services günstiger anzubieten als der Wettbewerb.

7.2.3 Chancen aus der zunehmenden Digitalisierung

Chancen für die DATAGROUP Hamburg GmbH entstehen vor allem aus dem anhaltenden Trend zur Digitalisierung. Die Corona-Pandemie hat in vielen Bereichen zum dezentralen Arbeiten gezwungen und mit Hilfe von Cloud-basierten Kollaborationslösungen die Arbeitswelt nachhaltig verändert – in der Privatwirtschaft genauso wie in der öffentlichen Verwaltung. Auch der anhaltende Fachkräftemangel verstärkt weiter den Bedarf an Digitalisierung und IT-gestützten Automatisierungslösungen. Für Unternehmen ist die Digitalisierung nicht zuletzt ein Schlüssel, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Für die DATAGROUP Hamburg GmbH bietet diese Entwicklung die Chance, bestehende Kunden mit zusätzlichen Services bedienen zu können oder neue Kunden für das umfassende CORBOX-Serviceportfolio zu gewinnen. Die DATAGROUP Hamburg GmbH reagiert auf neue Technologien mit entsprechenden Angeboten für ihre Kunden, beispielsweise im Bereich der Cloud-Technologien oder der KI und ergänzt das Dienstleistungsangebot permanent um weitere Services.

7.2.4 Chancen aus der Kundenstruktur

DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH verfügen über einen breitgefächerten Stamm von Kunden. Die konjunkturelle Entwicklung einzelner Branchen oder Regionen sowie Änderungen der investiven Rahmenbedingungen haben unter Umständen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH. Die hohe Diversifikation des Kundenstamms bietet dem Unternehmen jedoch die Chance, die schwächere Entwicklung einzelner Branchen oder Regionen durch die stärkere Entwicklung anderer mindestens auszugleichen, sodass der Erfolg von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH insgesamt nicht gefährdet ist.

7.2.5 Chancen durch Nachhaltigkeit

Die ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit sind groß. Sie reichen von Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, der IT-Sicherheit und der Resilienz von Lieferketten bis hin zu Fragen der Corporate Governance. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen nehmen wir diese Herausforderungen ernst und möchten mit unseren Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Einen Überblick über die Aktivitäten von DATAGROUP bietet der jährliche Nachhaltigkeitsbericht.

DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH streben langfristigen und nachhaltigen Erfolg an. Technologien und Dienstleistungen anzubieten, die die digitale und ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen, bietet DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH die Chance, sich langfristig als innovatives IT-Unternehmen zu positionieren. Das entspricht den Erwartungen unserer Kunden und ist auch für die Gewinnung und Bindung gerade von neuen Mitarbeiter*innen ein wichtiges Kriterium.

7.3 Geschäftsbezogene Risiken

Wirtschaftliches Handeln ist mit Risiken und Chancen verbunden. Die im Folgenden beschriebenen Risiken sind Gegenstand des Risikofrüherkennungssystems und werden regelmäßig überwacht und gesteuert.

7.3.1 Markt- und Wettbewerbsrisiken

Auf dem Markt für Informationstechnologie herrscht seit Jahren intensiver Wettbewerb, der sich möglicherweise in den nächsten Jahren weiter verschärfen könnte. Neben einer Vielzahl von regionalen oder deutschlandweit tätigen Unternehmen bieten auch internationale Großunternehmen Leistungen im Bereich IT-Services an.

Eine Verschärfung des Wettbewerbsdrucks im IT-Markt kann zur Verdrängung der DATAGROUP Hamburg GmbH durch Konkurrenten und damit zu Umsatzeinbußen führen. Die Stärkung der Kundenbindung und -zufriedenheit, erfolgreiche Vertriebsanstrengungen und hohe Qualitätsanforderungen an das eigene Leistungspotential sollen die Position der DATAGROUP Hamburg GmbH im Markt sicherstellen. Insgesamt wird das Risiko aus der Wettbewerbssituation am IT-Markt weiterhin als gering eingestuft.

7.3.2 Geopolitische Risiken

Die andauernden militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten, der anhaltende russische Angriffskrieg auf die Ukraine und der fortwährende Zollkonflikt mit den USA belasten die Aussichten für die Weltwirtschaft und bringen insbesondere politische Unsicherheiten mit sich. Anhaltend hohe Preise für Energie und Rohstoffe, eine weitere Störung der weltweiten Wertschöpfungsketten und inflationärer Druck könnten die Realwirtschaft und die Finanzmärkte weiter belasten. In den Ländern der Europäischen Union könnte sich das Wirtschaftswachstum dadurch noch weiter abschwächen.

Die Unsicherheit über die wirtschaftlichen Auswirkungen der geopolitisch angespannten Lage ist nach wie vor hoch. Die hohe Abhängigkeit Deutschlands von Energieimporten sowie von funktionierenden Lieferketten stellt, trotz getroffener Vorkehrungen durch die Politik, ein weiterhin zu beobachtendes Risiko dar. Dieses wird maßgeblich beeinflusst von den genannten Entwicklungen, der Wirkung von bereits bestehenden und möglichen weiteren Sanktionen sowie weiteren Faktoren, wie die Entwicklung der Rohstoffpreise und das Funktionieren von Lieferketten.

Angesichts der aktuellen politischen Situation besteht für die vorliegende Prognose das Risiko, dass im Fall eines weiterhin schwierigen geopolitischen Umfeldes, wie einer Intensivierung der geopolitischen Spannungen, die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen weiter zunehmen.

Es besteht ein Risiko anhaltend hoher bzw. wieder steigender Inflationsraten. Trotz der vergangenen geldpolitischen Reaktionen bleibt das Risiko bestehen, dass es im Extremfall es zu einer Entkopplung der Inflationserwartungen kommt oder höhere Lohnpreisseigerungen zu starken Zweitrundeneffekten oder gar einer Lohn-Preis-Spirale führen.

7.3.3 Technische Verfügbarkeit des Leistungsangebotes

Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP Hamburg GmbH wird durch den Einsatz moderner Informationstechnologien unterstützt. Insofern hat die Verfügbarkeit der IT-Systeme und des Leistungsangebotes für DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH als Anbieter von IT-Betriebsdienstleistungen eine besondere Bedeutung. Die Anfälligkeit oder der Ausfall von Infrastrukturkomponenten können die Arbeitsabläufe bei DATAGROUP inklusive der DATAGROUP Hamburg GmbH oder bei den Kunden im Extremfall zum Erliegen bringen. Sollte die DATAGROUP Hamburg GmbH in Zukunft ihren Lieferungs- oder Leistungsverpflichtungen nicht oder nur unzureichend nachkommen können, kann das Risiko von Schadensersatzverpflichtungen aus Gewährleistung und Haftung entstehen oder Strafzahlungen aus Vertragsverletzungen einsetzen.

Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsqualität und der ordnungsgemäßen Auftragsabwicklung erfolgt durch eine laufende interne Produktionsüberwachung und -steuerung. Durch die stringente Organisation der IT-Serviceproduktion und die Nutzung geeigneter Architekturen wird ein Höchstmaß an Verfügbarkeit sichergestellt.

Zur weiteren Absicherung der Geschäftsrisiken besteht ein ausreichender Versicherungsschutz für Betriebsunterbrechungen im eigenen Unternehmen sowie bei Kunden, der turnusmäßig durch das Management auf seine Angemessenheit überprüft wird.

7.3.4 IT-Sicherheit / Cyber Security

Aufgrund der erheblich gestiegenen Zahl an Cyberangriffen verstärken DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH kontinuierlich ihre Anstrengungen zum Schutz ihrer Ressourcen, Systeme und Daten sowohl in Bezug auf die selbst genutzte IT als auch auf die betriebenen Kundensysteme. Neben der regelmäßigen Durchführung von Penetration-Tests wurden die technischen Maßnahmen für Schutz und Angriffserkennung sowie die IT-Service-Management-Struktur und die darin verankerten Sicherheitsmechanismen in den vergangenen Jahren erweitert. Eine betrügerisch motivierte oder arglistige IT-Sicherheitsgefährdung oder ein Cyber-Angriff auf die Systeme von DATAGROUP, der DATAGROUP Hamburg GmbH oder der von DATAGROUP betreuten Kundensysteme kann dennoch nicht ausgeschlossen werden und könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die DATAGROUP Hamburg GmbH und ihre Kunden- und Leistungsbeziehungen sowie ihre Reputation haben und große rechtliche und finanzielle Risiken nach sich ziehen.

7.3.5 Risiko aus dem technologischen Wandel

Das technologische Umfeld, in dem die DATAGROUP Hamburg GmbH aktiv ist, unterliegt permanenter Veränderung, insbesondere durch die Entwicklung neuer Technologien, wie beispielsweise der Bereitstellung von Infrastrukturdienstleistungen oder von Software mit Hilfe von Cloud-Technologien sowie KI. Das Portfolio der durch Kunden eingesetzten Anwendungen und Lösungen vergrößert sich ständig. DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH arbeiten permanent daran, das Leistungsportfolio um neue Technologien zu erweitern, an die veränderten Bedürfnisse der Kunden zu adaptieren und die Qualifikationen der Mitarbeiter*innen entsprechend anzupassen. Das Risiko, dass es zu einer disruptiven Veränderung des technologischen Umfelds kommt, auf den DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH nicht rechtzeitig mit dem eigenen Leistungsportfolio reagieren können, wird derzeit als gering eingeschätzt.

7.3.6 Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den wesentlichen finanzwirtschaftlichen Risiken zählen Liquiditäts-, Forderungsausfall- sowie Zinsänderungsrisiken. Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität der DATAGROUP Hamburg GmbH ist durch eine Refinanzierung durch die Konzernmuttergesellschaft DATAGROUP SE jederzeit sichergestellt.

Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität sichert DATAGROUP durch Liquiditätsreserven in Form von Barmitteln und Kreditlinien. Eine regelmäßige Liquiditätsplanung stellt die ausreichende Ausstattung mit finanziellen Mitteln sicher. Alle Tochtergesellschaften und damit auch die DATAGROUP Hamburg GmbH sind Bestandteil einer zentralen Liquiditätsplanung, durch die die Zahlungsfähigkeit des Konzerns sichergestellt wird. Die Liquiditätsrisiken werden als gering eingeschätzt.

Die Forderungsausfallrisiken des Konzerns sowie der DATAGROUP Hamburg GmbH werden stetig eng überwacht, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen. Diese Risiken werden derzeit als überschaubar eingeschätzt, insbesondere weil ein Großteil der Umsätze mit Auftraggebern abgewickelt wird, die vom Vorstand und Geschäftsführung als solide und solvent angesehen werden. Das Ausfallrisiko wird zudem durch Bonitätsprüfungsprogramme abgesichert. Die Kunden durchlaufen das Bonitätsprüfungsprogramm – als Ergebnis dieser Bemühungen bewegt sich die Forderungsausfallsumme auf einem niedrigen Niveau.

7.3.7 Risiken aus der Kundenstruktur

Ein Risiko könnte sich aus der Abhängigkeit von wichtigen Großkunden und deren Geschäftsentwicklung ergeben. Die Risikosteuerung erfolgt durch eine spezialisierte Großkundenbetreuung, durch die negative Entwicklungen in der Kundenbeziehung frühzeitig erkannt werden und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Ferner wird durch eine zielgerichtete Marketingstrategie sowie durch die Markteinführung innovativer neuer Produkte und Dienstleistungen eine gezielte Verbreiterung der Kundenbasis verfolgt. Zusätzlich wird eine heterogene Kundenstruktur über alle Branchen hinweg fokussiert.

7.3.8 Lieferantenrisiken

Als IT-Dienstleister und Anbieter von IT-Produkten arbeitet die DATAGROUP Hamburg GmbH mit Lieferanten für technische Komponenten und anderen Dienstleistungsunternehmen zusammen. Lieferengpässe lassen sich vor dem Hintergrund der stellenweise weiterhin global beeinträchtigten Lieferketten nicht ausschließen. Derartige Lieferengpässe können die Lieferbarkeit von Hardwarekomponenten insgesamt negativ beeinträchtigen und zu längeren Lieferzeiten, Preiserhöhungen, Änderungen in der Produktstrategie oder anderen negativen Auswirkungen auf die DATAGROUP Hamburg GmbH führen. Diesen begegnet die DATAGROUP Hamburg GmbH vor allem durch erhöhte Kapazitätsreserven der eingesetzten Hardware-Ressourcen.

Im Zuge der Beeinträchtigung der Lieferketten haben auch die Risiken aus mangelnder Qualität der eingesetzten Hard- und Software-Komponenten zugenommen. Insbesondere in neuen Softwareversionen – die aus Gründen der IT-Sicherheit aktuell gehalten werden müssen – enthaltene Fehler können zur Beeinträchtigung der Betriebsstabilität der IT-Services führen. DATAGROUP mitigt dieses Risiko durch die Erweiterung der Testmöglichkeiten im Vorfeld sowie die Change-Vorgehensweise bei der Ausbringung neuer Softwareversionen.

Lieferrisiken werden in ihrer Gesamtheit durch ein professionelles Beschaffungsmanagement und durch die vertragliche Absicherung der Lieferungs- und Leistungskette abgesichert, so dass das Risiko – insbesondere auch vor dem Hintergrund des zunehmenden Dienstleistungsanteils im DATAGROUP-Konzern – als gering eingeschätzt werden kann.

7.3.9 Personalwirtschaftliche Risiken

Risiken können aus der potenziellen Fluktuation von Mitarbeiter*innen und Führungskräften in Schlüsselpositionen entstehen. Das unerwünschte Ausscheiden von Führungskräften und Mitarbeiter*innen kann sich nachteilig auf DATAGROUP und auf die DATAGROUP Hamburg GmbH oder auf Kundenbeziehungen auswirken, sofern es nicht gelingt, in angemessener Zeit und zu marktgerechten Konditionen qualifizierte und geeignete Kandidat*innen zu gewinnen. Mitarbeitermotivation, -bindung und -entwicklung ist daher ein wichtiges Ziel der Mitarbeiterführung und der Personalpolitik der DATAGROUP Hamburg GmbH. Das Risiko einer wesentlichen nachteiligen Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung durch den Verlust von Leistungsträger*innen wird aufgrund der hohen Mitarbeiterbindung in den vergangenen Jahren derzeit als gering eingeschätzt.

Weitere personalwirtschaftliche Risiken können sich aus dem Mangel an qualifiziertem Personal in der IT-Industrie und dadurch bedingt steigende Lohnkosten ergeben. Nach wie vor treibt die Digitalisierung in der

deutschen Wirtschaft und Verwaltung die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften. Nicht zuletzt besteht das Risiko, dass die zunehmend spürbaren Preisseigerungen und Inflationstendenzen zu einer allgemeinen Lohninflation führen. Mit Blick auf diese Entwicklungen unternehmen DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH unverändert umfassende Anstrengungen zur langfristigen Bindung ihrer Mitarbeiter*innen. Hierfür wurde 2022 die sogenannte DATAGROUP Career Box entwickelt. Sie fasst die Einstiegs- sowie Entwicklungs- und Karrierewege bei DATAGROUP zusammen und zeigt Weiterentwicklungsperspektiven für alle Mitarbeitenden auf. Dies ist ein elementarer Baustein für die Erhaltung und laufende Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH.

7.3.10 Rechtliche Risiken

Die Gesellschaften des DATAGROUP-Konzerns müssen sich im Zuge ihres Geschäftsbetriebs mit gerichtlichen und außergerichtlichen Ansprüchen Dritter auseinandersetzen. Zurzeit sind keine laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren bekannt, die einen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der DATAGROUP Hamburg GmbH haben könnten. Insgesamt werden die rechtlichen Risiken als gering eingestuft.

7.4 Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Im Geschäftsjahr 2024/2025 bestanden für die DATAGROUP Hamburg GmbH keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen könnten.

8 Prognosebericht

Mit der Weiterentwicklung von CORBOX zur Cloud Enabling Platform möchten wir die IT unserer Kunden und potentieller Neukunden flexibel, effizient und fit für die Digitalisierung machen. Unsere CORBOX Services produzieren wir ausschließlich in Deutschland – vom Service Desk bis hin zu hochsicheren Cloud-Dienstleistungen. Damit gehen wir auf die Wünsche und Bedenken unserer Zielgruppe ein. Durch die Zukäufe weiterer DATAGROUP Gesellschaften können Kunden und potentielle Neukunden von den Synergien aller Tochterunternehmen der DATAGROUP SE profitieren. Wir sind in allen wichtigen Wirtschaftsregionen Deutschlands mit eigenen Standorten präsent und somit nah an unseren Kunden. Oberstes Ziel ist es, das Kundenportfolio von DATAGROUP weiter auszubauen.

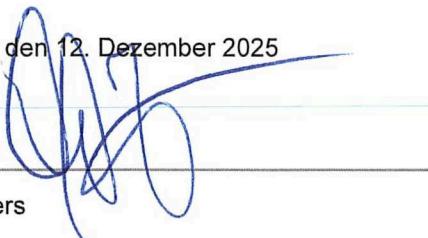
Die DATAGROUP Hamburg GmbH konnte im Geschäftsjahr 2024/25 den geplanten Gesamtumsatz um TEUR 8.022 steigern. Für das nächste Geschäftsjahr wird ein Umsatzerholgang von ca. 8 Mio. EUR erwartet. Während im Handel ein Rückgang der Intercompany Geschäfte um ca. 22 % und eine Steigerung des Bestandskundengeschäfts um ca. 3 % erwartet wird, wird das Vertragsvolumen im Dienstleistungsbereich bei Neu- und Bestandskunden um ca. 12% sinken. Es wird ein Gesamtumsatz i.H.v. ca. Mio. EUR 65 geplant. Die Personalkosten werden sich um ca. 5% reduzieren. Der Roherlös wird sich aufgrund der Umsatzreduzierung um ca. 11% reduzieren. Mit einer Verringerung des EBITDA auf ca. 6,6 Mio. EUR wird gerechnet.



DATAGROUP

Hamburg, den 12. Dezember 2025

Dirk Peters



Sebastian Hein

